Einrichten

Individuellen Bedarf vorab klären

Bei der Anschaffung von neuen Polstermöbeln fällt die Entscheidung angesichts der großen Auswahl häufig nicht leicht. „Für einen optimalen Kauf sollte neben der Optik vor allem darauf geachtet werden, dass das Möbelstück bequem, langlebig und nachhaltig ist“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

„Unsere Empfehlung an die Verbraucher lautet, sich schon vorab Gedanken zu machen, welche Art von Polstermöbel sie genau suchen“, sagt der Profi. Dabei geht es zunächst um die Form. Wird eine Sofalandschaft in U-Form für eine Familie benötigt, ein kompaktes Sofa für Zwei, eine Schlafcouch für ein Studentenapartment oder möglicherweise ein Relaxsessel mit Hocker zum Lesen? Um die gewünschten Maße abzuschätzen, kann es hilfreich sein, Skizzen des Raums anzufertigen oder die Sofa-Umrisse im eigenen Wohnzimmer am vorgesehenen Platz nachzustellen, etwa mit Hilfe von Umzugskisten. Auch bei der Wahl des Materials gibt es einige Aspekte zu bedenken. Leben kleinere Kinder oder Tiere im Haushalt, ist ein strapazierfähiges Material zu empfehlen. Bei der Farbwahl sollte berücksichtigt werden, dass das neue Möbel gut zur übrigen Einrichtung passt. Hier kann es helfen, ein Foto mit zur Beratung im Handel zu nehmen.



Probesitzen und -liegen sollten beim Polstermöbelkauf unbedingt dazu gehören. Werkfoto: DGM/Koinor

Gerade bei Polstermöbeln ist es wichtig, den Sitz- und Liegekomfort zu testen. Die geeignete Sitzhöhe und -tiefe ist vom individuellen Empfinden abhängig. Ältere Menschen sitzen oftmals gerne etwas höher, damit das Aufstehen leichter fällt. Auch größere Menschen bevorzugen meist eine größere Sitzhöhe. Für ein aufrechtes, rückenfreundliches Sitzen sollte der Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkel ungefähr 95 Grad betragen, so dass der Rücken in leicht zurückgelehnter Position von der Rückenlehne gestützt wird. Die Knie sollten ungefähr im 90-Grad-Winkel gebeugt sein und die Füße flach auf dem Boden stehen. Die Armlehnen sollten so positioniert sein, dass sie Schultern und Arme entlasten. Jüngere Menschen wiederum neigen eher zu einer niedrigeren Sitzhöhe und einer halbliegenden Position. Umso wichtiger ist ein ausgiebiges Probesitzen. Dafür sollten die Interessenten sich Zeit nehmen. Es ist durchaus üblich, im Möbelgeschäft auch mal die Schuhe auszuziehen und einige Minuten auf dem Sofa zu liegen.

Vorfreude



Während die die Tage kürzer werden, wächst die Vorfreude auf eine der genussvollsten Zeiten des Jahres: die Weinlese. Die neuen Weinglaskollektionen eines Herstellers sollen die perfekte Bühne für diese besonderen Momente bieten. Ob für einen fruchtigen Weißwein an einem lauen Spätsommerabend oder ein kräftiges Rotweinaroma zum ersten herbstlichen Menü: das passende Glas rundet den Genuss ab. Alle Gläser bestehen aus widerstandsfähigem Glas: spülmaschinenfest und langlebig. Werkfoto: Leonardo

Oberflächenschutz für langlebige Holzmöbel

Möbel aus Massivholz sind nicht nur langlebig, sondern können bei richtiger Oberflächenpflege auch dauerhaft Schönheit und iefern. Für die Pflege der Möbeloberfläche kommen drei Mittel in Frage: Lack, Öl oder Wachs.

Lack verschließt an der Oberfläche die Poren des Massivholzes und schützt die Möbel so vor äußeren Einflüssen wie Schmutz oder Sonnenlicht. Dadurch wird zwar die Atmungsaktivität des Naturstoffs etwas gehemmt, allerdings erübrigt sich bei einem lackierten Möbelstück die Nachbehandlung durch den Verbraucher, denn die Oberfläche ist dauerhaft versiegelt. Auch Flüssigkeiten wie ausgelaufene Getränke können so nicht ins Innere der Hölzer gelangen. Zusätzlich bieten Wasserlacke eine höhere UV-Beständigkeit gegenüber anderen Oberflächenbehandlungen. Der Pflegekomfort ist bei lackierten Oberflächen besonders hoch.

Bei einer geölten Oberfläche kann das Holzöl tief in die Poren eindringen, das Holz wird dabei aber nicht verschlossen. Somit bleiben die Atmungsaktivität des Massivholzes sowie seine natürlichen Eigenschaften wie die Feuchteregulierung besser erhalten als bei lackierten Oberflächen. Gleichzeitig sorgt Öl für eine Intensivierung der holzeigenen Pigmente und setzt die Farben der Möbel damit verstärkt in Szene. Hierbei können auch natürliche Öle aus Raps, Oliven oder Leinen zum Einsatz kommen. Im Optimalfall sollte einmal im Jahr eine Nachbehandlung stattfinden.

Eine weitere atmungsaktivere Variante der Oberflächenbehandlung stellt Wachs dar. Es sorgt für farbliche Akzentuierungen des Holzes und bietet einen größeren Abriebschutz als Öl. Meist wird hierfür Bienenwachs in Kombination mit Leinöl verwendet, um so die Vorteile beider Behandlungen zu vereinen. Wachs wirkt wasserabweisender als Öl und kann kleine Kratzer gut kaschieren.



Öl sorgt für eine Intensivierung der holzeigenen Pigmente. Werkfoto: IPM/Hartmann

Klares Design

Wand- und Hängelampen oder Tischleuchten: Diese Leuchtenkollektion möchte durch klare Formgebung und die ikonische Ästhetik überzeugen. In einer Manufaktur werden die Schirme in liebevoller Handarbeit gefertigt und bemalt - wahlweise mit dem klassischen grauen Hirsch-Motiv auf Weiß oder glasiert in den eigens entworfenen Farben Blau, Bronze oder Grün. Die tragbare Designleuchte kombiniert die ästhetische Tiefe von handbemalter Keramik mit der technischen Raffinesse eines leistungsstarken Akkubetriebs. Sie ist flexibel einsetzbar und ideal für moderne Wohnwelten. Auf dem Tisch soll sie dekorativ das Gedeck ergänzen und die Atmosphäre mit stimmungsvollem Licht bereichern. Jede Leuchte ist ein Unikat.

Schön fürs Auge und gut für die Raumluft



Der Vliesträger verfügt über eine glatte Rückseite, wodurch die Tapeten ganz easy in den Raum kommen. Kleister auf die Wand, Vlies drankleben, fertig! Werkfoto: Erfurt Tapeten

Wer sein Zuhause neugestaltet, verfolgt mehr als nur den Gedanken an eine visuelle Veränderung. Auch das Bedürfnis nach wohngesunden und ökologischen Produkten nimmt zu.

Bei der Wandgestaltung wird da keine Ausnahme gemacht. Im Gegenteil: Aufgrund ihrer großen Flächen beeinflussen Wände nachhaltig das Raumklima - und zwar je nach Tapetenwahl zum Positiven oder Negativen. Nur wie trennt man im Angebot die Spreu vom Weizen - vor allem, wenn es ausdrucksstarke Tapeten mit echtem Wow-Effekt sein sollen? Denn diese sind wegen ihrer expressiven Wirkung beliebt, haben aber oft zweifelhafte Begleiter im Gepäck. Allen voran PVC - ein Kunststoff, der zwar für die aufgebrachte Struktur sorgt, aber aufgrund diverser Weichmacher und Lösungsmittel als bedenklich gilt.

Die gute Nachricht: Es geht auch anders. Ein Wandprofi führt in seinem Strukturvlies-Sortiment Tapeten, die sowohl effektvolle Wände entstehen lassen als auch völlig frei von PVC sind. Wie das geht? Ganz einfach: Der Strukturschaum wird auf Wasserbasis hergestellt - und auf einen Vliesträger aufgetragen, der zu 100 Prozent aus Recyclingfasern besteht.



Traditionelles Keramikhandwerk trifft modernes Lichtdesign. Werkfoto: Gmundner Keramik

Herstellernachweise: **Individuellen:** Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM), Friedrichstr. 13-15, 90762 Fürth, Tel.: 0911/9509998-0; **Oberflächenschutz:** Initiative Pro Massivholz (IPM), Goebenstr. 4-10, 32052 Herford, Tel.: 05221/12650; **Schön:** Erfurt & Sohn KG, Hugo-Erfurt-Str. 1, 42399 Wuppertal, Tel.: 0202/61100; **Vorfreude:** B. Koch jr. GmbH & Co. KG, Industriestr. 23, 33014 Bad Driburg-Herste, Tel.: 05253/860; **Klares:** Gmundner Keramik Handels GmbH, Keramikstr. 24, 4810 Gmunden, Österreich, Tel.: +43/7612/786-10;
Redaktionelle Bearbeitung: AST